

## Marktkapriolen auf dünnem politischen Eis

*Die Kreissparkasse lud zu einem Vortrag des Chef-Volkswirts der BayernLB, Dr. Jürgen Michels*

**Ebersberg, 25. Mai 2016** – Wenn Wirtschaftsexperten über das aktuelle Auf und Ab an den Finanzmärkten sprechen, ist das Interesse hoch. Ursachen und Auswirkungen der jüngsten „Marktkapriolen auf dünnem politischen Eis“ ergründete der Chef-Volkswirt der BayernLB, Dr. Jürgen Michels, bei einem gut besuchten Vortrag vor regionalen Unternehmern. Zu diesem hatte die Kreissparkasse ihre Kunden aus dem Landkreis Ebersberg eingeladen.

Nach der Begrüßung durch den stellvertretenden Leiter des regionalen Firmenkundencenters, Martin Hell, stieg Referent Dr. Michels mit seiner zentralen These ein: „Politische Ereignisse beeinflussen die weltweiten Finanzmärkte immens. Selbst für uns Wirtschaftsexperten sind die Folgen kaum vorhersagbar. Viele politische Ereignisse können alles auf den Kopf stellen, wenn sie überraschend eintreten.“ Die jüngsten Kapriolen auf den hiesigen Aktien- und Finanzmärkten besäßen ganz vielfältige Ursachen. Darunter auch politische Risiken in Europa wie der Krieg in der Ukraine, der drohende „Brexit“ oder noch ausstehende Lösungswege in der Flüchtlingskrise. Auch nähmen die Erwartungen in die positive Wirkung der geldpolitischen Maßnahmen der Notenbanken ab.

Aber auch bekannte Zusammenhänge – etwa zwischen dem Ölpreis, dem DAX und dem Euro – nähmen unter bestimmten Marktbedingungen wechselnde Vorzeichen an: So gelte ein niedriger Ölpreis eigentlich als positiver Motor für die Wirtschaft. Aktuell sei er jedoch auch ein Auslöser dafür, dass das Stressniveau auf den Finanzmärkten deutlich gestiegen sei. „Inzwischen sind wir so weit, dass ein steigender Ölpreis wünschenswert wäre“, erklärt Michels.

Mit einem Blick auf die Entwicklungen in den Schwellenländern, den globalen Export- und Arbeitsmarkt sowie politische Risiken in den USA, rundete Michels seinen äußerst informativen Einblick in die Dynamik der Finanzmärkte ab. Sein Fazit: „Wir sind immer noch dabei, die Wunden der weltweiten Finanzkrise zu lecken. Auf dem Weg zu einer weltweiten dauerhaften konjunkturellen Erholung werden wir jedoch sicherlich noch einige unfreiwillige Runden drehen.“



Das Auf und Ab an den Finanzmärkten: Spannender Gesprächsstoff für Unternehmer aus dem Landkreis Ebersberg



Martin Hell (Kreissparkasse) und Dr. Jürgen Michels (BayernLB) (v.l.) freuen sich über das Interesse der Kreissparkassenkunden

**Kreissparkasse  
München Starnberg Ebersberg**

Sendlinger-Tor-Platz 1  
80336 München

Telefon: 089 23801 0  
Telefax: 089 23801 2986

service@kskmse.de  
www.kskmse.de

Amtsgericht München HRA 76392  
Ust.-Id.-Nr.: DE129272676

**Ihre Ansprechpartnerinnen:**

Kreissparkasse  
München Starnberg Ebersberg

Kerstin Brehm  
Tel: 089 23801 2161

Marion Neupert  
Tel: 089 23801 2558

E-Mail: [presse@kskmse.de](mailto:presse@kskmse.de)



Die Kreissparkasse in sozialen Netzwerken: [www.kskmse.de/socialmedia](http://www.kskmse.de/socialmedia)